

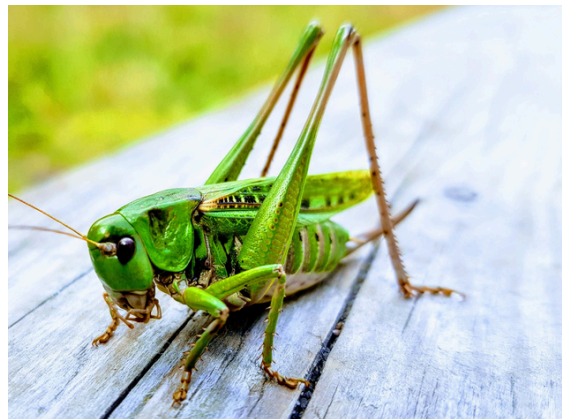
DIE BEIDEN HEUHÜPFER

Einmal haben zwei Heuhüpfer sich gezankt. Der eine hat gesagt: „Ich bin der beste Heuhüpfer! Ich kann viel höher hüpfen als du.“ Und er ist auf den hohen Baum gehüpft. Der andere hat gesagt: „Nein! Ich bin der beste Heuhüpfer! Ich kann viel weiter hüpfen als du.“ Und er ist mit einem riesigen Sprung über die ganze Wiese gehüpft. Der Heuhüpfer auf dem Baum hat geschrien: „Sieh mich! Sieh mich! Wie hoch ich hüpfen kann.“ Und der Heuhüpfer in der Wiese hat geschrien: „Sieh mich! Sieh mich! Wie weit ich hüpfen kann.“ Aber keiner hat den anderen gesehen und keiner hat den anderen gehört. Der eine hat viel zu hoch oben im Baum gesessen, und der andere hat viel zu weit weg im Gras gesessen. Den ganzen Tag haben sie geschrien und geschrien, und das war sehr langweilig. Am Abend ist der eine endlich wieder vom Baum gehüpft, und der andere ist endlich wieder über die Wiese zurückgehüpft. Der eine hat gesagt: „Du bist der beste Weithüpfer!“ Und der andere hat gesagt: „Du bist der beste Hochhüpfer!“ Und sie waren wieder Freunde.

Willi Hoffsummer (Hg.), 255 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Mainz 1982, S. 74

FRAGE

Wo siehst du deine eigenen Talente?
Fällt es dir leicht, die Talente anderer zu würdigen oder verfällst du schnell in einen Konkurrenzkampf?



CHALLENGE

Versuche heute, jemandem mit einem deiner Talente eine Freude zu machen.

GEBET

Guter Gott, immer wieder gibt es Streit, wer etwas besser kann oder wer etwas nicht oder nicht gut genug gemacht hat. Bitte lass uns nicht bei dem hängen bleiben, was wir nicht können oder falsch gemacht haben, sondern hilf uns, unsere je eigenen Talente zu entdecken und zu entfalten.